

Georg Müller Verlag München und Berlin

Ⓜ

Soeben erscheint in 2. Auflage

Ⓜ

Oskar A. H. Schmitz
Die Kunst der Politik

Geheftet Mk. 6.- + + + Gebunden Mk. 7.50

Dieses Werk wurde beim Ersterscheinen von der gesamten ernsten Kritik außerordentlich beifällig aufgenommen und von den Blättern aller Parteien ausnahmslos günstig begrüßt.

So schreibt die „Deutsche Montagszeitung“:

Von diesem Buche bin ich gepackt und mitgerissen worden, es hat mich erregt.

Hier spricht ein starker Drang zur Tat und ein feines Gefühl für die Bewegung der kommenden Zeit, die dem vom Lärm des Tages getrübbten Ohre unhörbar bleibt. - Doch der besondere Wert des Buches, der ihm die Bedeutung über die Literatur hinaus verleiht, liegt in der Anwendung, die der Verfasser aus Beaconsfields Werken für die Politik Deutschlands zieht. -

„Die Hamburger Nachrichten“:

Das Buch eines glänzenden Essayisten, das dem Leser viel Anregung und Genuß zu bieten vermag. . . . In dieser wie in allen seinen Arbeiten ist er ein Mann von klarer, fester Anschauung, dessen selbstsicheres Denken einen Reiz darin findet, sich weniger in sonnenbeleuchteter Landschaft zu ergehen, als schwierige, dunkle Pfade wie mit einem Scheinwerfer zu beleuchten. (Am Schlusse einer eingehenden Kritik:) Es ist leider unmöglich, auf den reichen Inhalt im Rahmen dieser Besprechung näher einzugehen. Ich begnüge mich nach der gegebenen allgemeinen Charakteristik mit dem Wunsch, daß das interessante Werk recht viele Leser finden möchte.

„Ostdeutsche Rundschau“:

Das ganze Buch macht den Eindruck eines geradezu klassischen, unparteiischen Werkes und gehört unzweifelhaft zu den interessantesten Erscheinungen auf politisch-publizistischem Gebiete.

„Dresdener Journal“:

Das Buch bereitet Kapitel für Kapitel einen wahren künstlerischen Genuß und fesselt von Anfang bis zu Ende.

Bis zum Tage des Erscheinens 40% Einband netto und 7/6